



## **Bericht des Bürgermeisters in der Sitzung des Rates am 23. Juni 2009**

### 1. Kosten der Leuchten zwischen Kreisverkehrsplatz B 51 und Wischhausstraße

In der Ratssitzung am 24. März 2009 wurde gefragt, was die beiden Leuchten zwischen Kreisverkehrsplatz B 51 und Wischhausstraße gekostet haben. Die Kosten belaufen sich auf 3.975,91 €.

### 2. Demographiebericht der Gemeinde Ostbevern

In der Sitzung des Rates im September 2008 hat die Verwaltung den Entwurf des Demographieberichtes, Teil 1, vorgestellt. Dieser erste Teil liefert Daten und Fakten des demographischen Wandels in der Gemeinde Ostbevern und gibt Prognosen für die künftige Entwicklung. Es wurde darauf hingewiesen, dass in einem zweiten Teil, welcher zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht werden sollte, als nächste Schritte konkrete Handlungsschwerpunkte und Handlungsempfehlungen aufgezeigt werden.

Das Land NRW hat im Mai 2009 eine auf Ebene des Landes aktualisierte Bevölkerungsvorausschätzung veröffentlicht. Demzufolge wird die Bevölkerung in NRW bis zum Jahr 2030 um durchschnittlich 3,7 Prozent zurück gehen. Basierend auf dieser landesweiten Prognose erarbeitet die Bezirksregierung Münster derzeit Bevölkerungsprognosen für die Städte und Gemeinden des Regierungsbezirkes. Mit Ergebnissen ist im Herbst 2009 zu rechnen.

Die Verwaltung beabsichtigt, diese neue Bevölkerungsprognose abzuwarten, um ggfs. den gemeindlichen Demographiebericht zu aktualisieren. Im Jahr 2010 sollen dann Handlungsschwerpunkte und Handlungsempfehlungen aufgezeigt werden.

### 3. Bauplanungsrechtliche Beurteilung von Standorten für Jugendtreffpunkte

Die Standorte auf dem Gelände des ehem. Umspannwerkes am Lienener Damm und des Parkplatzes am Beverstadion werden aus planungsrechtlicher Sicht am schnellsten zu verwirklichen sein.

#### *Gelände ehem. Umspannwerk*

Der Standort auf dem Gelände des ehem. Umspannwerks wird aufgrund der vorhandenen Baufläche und der in der 10. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Ostesch“ getroffenen Zweckbestimmung „soziale Zwecke“ als planungsrechtlich unproblematisch beurteilt.

### Parkplatz am Beverstadion

Bei einem Standort auf dem öffentlichen Parkplatz am Beverstadion kann analog der Verfahrensweise für den Unterstand auf dem Parkplatz am Bauhof davon ausgegangen werden, dass auch hier mit Hilfe einer Befreiung (fehlende überbaubare Grundstücksfläche und Zweckbindung Parkplatz) die Genehmigung für einen Unterstand zu erhalten ist.

Für die Standorte auf dem Bolzplatzgelände im Bebauungsplangebiet „Vogelpohl“ und an der Beverhalle wird es nach jetzigem Kenntnisstand unumgänglich sein, die planungsrechtliche Grundlage für einen Jugendtreff durch die Änderung der Bebauungspläne zu schaffen.

### Bolzplatzgelände im Baugebiet „Vogelpohl“

Der Bebauungsplan „Vogelpohl“ weist für den möglichen Standort eines Unterstandes eine Grünanlage mit der Zweckbestimmung Bolzplatz aus. Bei einem Unterstand für einen öffentlichen Jugendtreff, der nicht als untergeordnete Nebenanlage in einem Zusammenhang mit der eigentlichen Bolzplatznutzung steht, ist eine Änderung des Bebauungsplanes erforderlich. Es ist notwendig, eine überbaubare Fläche mit der Zweckbestimmung „Jugendtreff“ festzusetzen.

### Bolzplatz an der Beverhalle

Für die Errichtung eines Unterstands im Bereich Beverhalle ist die Änderung des Bebauungsplanes „Beverwiesen“ erforderlich. Der Bebauungsplan setzt hier eine öffentliche Grünfläche mit der Zweckbestimmung Bolzplatz fest. Analog dem Standort auf dem Bolzplatzgelände „Vogelpohl“ ist auch für einen Unterstand im Bereich des Bolzplatzes an der Beverhalle eine überbaubare Grundstücksfläche mit der Zweckbestimmung „Jugendtreff“ festzusetzen. Für die vorhandene Skateboardanlage wurde in der 1. Änderung des Bebauungsplanes eine überbaubare Fläche mit Zweckbestimmung festgesetzt.

## 4. Anliegengespräch zur beabsichtigten Umnutzung und Erweiterung des ehem. Umspannwerkes am Lienener Damm

Am 17. Juni 2009 hat ein Anliegengespräch zur beabsichtigten Umnutzung und Erweiterung des ehem. Umspannwerkes stattgefunden. Neben ca. 10 Anliegern haben an diesem Gespräch Jugendliche, Vertreter der Fraktionen, Vertreter der Verwaltung sowie die Architekturstudenten Maas und Düttmann teilgenommen.

Die Architekturstudenten haben neben den drei – den Fraktionen bereits bekannten – Planungen eine weitere Alternative vorgestellt. Bei dieser Alternative ergibt sich eine Nutzfläche für das Begegnungszentrum zur Größe von ca. 427 qm. Die bestehenden Gebäude bleiben erhalten. In Richtung Kapellenkamp würde ein dritter Baukörper errichtet, so dass sich zum Lienener Damm hin ein Innenhof öffnet.

Bei allen Varianten kann der „Fairteiler“ in dem Gebäude bleiben. Über eine evtl. separate Zufahrt zum „Fairteiler“ vom Nordring sollte nachgedacht werden.

Diese 4. Variante soll in der nächsten Sitzung des Sport- und Sozialausschusses am 25. August 2009 vorgestellt werden. Zu erörtern wäre auch, ob Ende September / Anfang Oktober mit Vereinen und Verbänden, die potenzielle Nutzer eines Begegnungszentrums sein könnten, ein Gespräch geführt wird.

Die Ratsmitglieder erhalten heute die Niederschrift über das Anliegergespräch.

#### 5. Zuschuss an die Schulen zur Durchführung von Reitunterricht

RF Läkamp hat in der Sitzung des Schul- und Kulturausschusses sich danach erkundigt, ob die Schulen die bewilligten Mittel für den Reitunterricht (500 € je Grundschule) abgerufen haben.

Nach Auskunft der Schulleitungen wird nach der Sommerpause der Reitunterricht durchgeführt. Die von der Gemeinde bewilligten Mittel verringern den von den Eltern zu zahlenden Eigenanteil.

#### 6. Projektgruppe Rathuserweiterung

Anfang Juni 2009 hat die Projektgruppe Rathuserweiterung zwei Verwaltungsgebäude in Münster besichtigt. Es wurde vereinbart, dass die bei der Besichtigung gewonnenen Erkenntnisse in einer Projektgruppensitzung erörtert werden. Diese Sitzung findet am 29. Juni 2009 statt.

#### 7. Teilnahme an dem Programm „Aktiv im Alter“

Die Gemeinde Ostbevern hat sich im März 2009 mit einem Antrag an dem Programm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend „Aktiv im Alter“ beteiligt.

Insgesamt sind 391 berücksichtigungsfähige Anträge eingegangen. Die Gemeinde Ostbevern gehört zu den 100 Kommunen in Deutschland, die eine Förderzusage über 10.000 € erhalten haben.

In einer Auftaktveranstaltung in Leipzig Anfang Juni 2009 wurden den Kommunen die Ziele und Grundsätze dieses Programms vorgestellt. Neben einer Bedarfermittlung (Welche kommunale Angebote, Einrichtungen und Dienstleistungen bestehen und entsprechen sie den Wünschen und Bedürfnissen der älteren Menschen) sind die Durchführung eines Bürgerforums unter dem Motto „Wie wollen wir morgen leben“ sowie von konkreten Projekten von und für ältere Menschen Bestandteile dieses Aktionsprogramms. Das Programm wird nach der Sommerpause gestartet und hat eine Laufzeit von ca. einem Jahr. Eine Kooperation mit der Senioreninitiative Ostbevern sowie dem Familienbündnis Ostbevern ist vorgesehen.

## 8. ÖPNV

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 17.03.2009 ist die Verwaltung mit der Prüfung von Einsatzmöglichkeiten für einen Bürgerbus auf der Strecke Ostbevern-Brock beauftragt worden.

Gespräche mit der Bezirksregierung sowie der Westfalenbus GmbH haben ergeben, dass einem Parallelverkehr auf einer Linienstrecke, hier: Linie 418, nicht zugestimmt werden kann. Anders könnte sich das darstellen, wenn eine neue Streckenführung, z. B. Brock – Westbevern – Ostbevern, nachgefragt würde.

Vertreter aus dem Ortsteil Brock werden dazu Gespräche mit Bürgern/innen aus Westbevern führen.

Bezüglich einer Verbesserung des Nachtbusangebotes laufen Gespräche mit der Westfalenbus GmbH. Geprüft wird u. a. der Einsatz eines weiteren Busses mit Direktanbindung nach Ostbevern. Im Haushalt der Gemeinde sind hierfür 5.000 € bereitgestellt worden.

Über das Ergebnis kann voraussichtlich nach der Sommerpause berichtet werden.

## 9. Leitung Landesbetrieb zu Besuch im Rathaus

Zu Gast in Ostbevern war gestern Nachmittag der Leiter des Landesbetriebes Straßenbau NRW, Niederlassung Münster, Dirk Griepenburg und Abteilungsleiter Hubertus Ebbeskotte. Mit der Verwaltung wurden aktuelle Fragen besprochen.

Herr Griepenburg berichtete, dass die Zählungen im Jahre 2005 deutlich gemacht haben, dass der Verkehr auf der B 51 und auf den beiden Landesstraßen insgesamt konstant geblieben ist. Gestiegen ist gleichwohl der LKW-Anteil. Die Steigerung auf einen Anteil von durchschnittlich mehr als 10 % auf der B 51 liegt aber durchaus im Rahmen der Prognosen und ist nicht zwingend auf die Mauteinführung zurückzuführen. Bereits im nächsten Jahr wird es landesweit erneute Zählungen geben. Die Notwendigkeit von Lärminderungsmaßnahmen an den überörtlichen Straßen des Gemeindegebietes wird jedoch nicht gesehen.

Zwei Themen nahmen einen besonderen Raum ein: Die verkehrliche Entwicklung auf den überörtlichen Straßen und der Ausbau des Kreuzungsbereichs der L 830 und der L 811 im Ortsteil Brock.

In letzterem Punkt konnte Herr Griepenburg den Vertretern der Gemeinde keine Hoffnung machen, dass es in absehbarer Zeit zu einem Umbau dieses Kreuzungsbereichs kommt. In den Plänen des Landesbetriebes wurde dieses Teilstück nicht mit einer besonderen Priorität aufgenommen. Grund hierfür ist u. a. auch die vergleichsweise geringe Verkehrsbelastung, die derzeit auf diesen beiden Straßenteilstücken bei insgesamt etwa 5.000 Fahrzeugen am Tag liegt. Zur Orientierung: Landesweit wird erst bei einem Verkehrsaufkommen von etwa 12.000 Fahrzeugen in eine konkretere Planung eingestiegen. Beide Fachleute machten auf Grund der Erfahrungen an anderen Kreiseln deutlich, dass eine nennenswerte Erhöhung der Verkehrssicherheit für Kinder und Senioren nicht zwingend mit dem Umbau der Kreuzung einhergeht.

Wichtig sei nach Einschätzung der beiden Fachleute eine kontinuierliche Überwachung der Geschwindigkeiten insbesondere auf der Vorfahrtberechtigten von Westbevern nach Ladbergen führenden L 811 durch die Kreispolizeibehörde.

Verständnis zeigte Dirk Griepenburg für den Wunsch der Gemeinde, im Einwirkungsbereich der Baugebiete an der Schmedehausener Straße im Ortsteil Brock und des Baugebietes Kohkamp an der Bahnhofstraße Querungshilfen einzubauen. Damit könnte der Kraftfahrverkehr gebremst und für die querenden Fahrradfahrer und Fußgänger ein Stück mehr Sicherheit geschaffen werden. Das Land hat allerdings keine Mittel im Programm, um diese baulichen Maßnahmen finanziell zu unterstützen. Die Gemeinde Ostbevern wird deshalb versuchen müssen, im Rahmen ihrer Möglichkeiten finanzielle Mittel „los zu eisen“.

#### 10. Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses am 18.08.2009

Für Dienstag, 18.08.2008 ist eine zusätzliche Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses vorgesehen. Aufgrund der zahlreichen laufenden Bebauungsplanänderungs- und aufstellungsverfahren ist dieses erforderlich.

#### 11. Querungshilfe Hauptstraße

Für die Förderung der Querungshilfe im Bereich Telgter Straße/Hauptstraße/Westbevrer Straße liegt inzwischen der Zuwendungsbescheid vor. Die Ausschreibung wurde am letzten Wochenende veröffentlicht. Die Baumaßnahme soll im August/September 2009 durchgeführt werden.

#### 12. Sachstandsbericht zur Baumaßnahme Beusenstraße

Die Verlegung der Kanalisationsrohre ist bis zum Zulauf aus der Kolpingstraße abgeschlossen. Sobald auch die Hausanschlüsse hergestellt sind, - das wird voraussichtlich Ende der nächsten Woche der Fall sein -, wird der Abschnitt zwischen Hauptstraße und Kolpingstraße geschottert und mit einer Anspritzdecke versehen, so dass er für den Verkehr (mit leichten Einschränkungen) wieder freigegeben werden kann. Parallel dazu wird der alte Kanal aus Richtung Bahnhofstraße kommend an den neu verlegten angebunden, so dass anschließend die mit der Durchführung der Arbeiten beauftragte Fa. Dallmann zwei Wochen Betriebsferien haben kann. Ab dem 27. Juli wird dann weitergearbeitet.

#### 13. Sachstandsbericht zu den Fahrradständern am Bahnhof Brock

Da die außerhalb der abschließbaren Abstellräume frei zugänglichen Fahrradständer am Bahnhof regelmäßig ausgelastet sind, wurden in der vergangenen Woche 20 zusätzliche Abstellrichtungen errichtet. Dafür entfallen vier Pkw-Stellplätze direkt vor dem Bahnhofsgebäude. Der Standort wurde ausgewählt, damit der Zugang zu den Gleisen möglichst nahe liegt und die Räder nicht mehr ungeordnet auf dem Bahnhofsvorplatz abgestellt werden.

#### 14. Unterhaltung der gemeindlichen Straßen in den Sommermonaten

Der ungewöhnlich kalte und mit vielen Frost-/Tau-Wechseln aufgetretene letzte Winter hat deutliche Spuren an den gemeindlichen Straßen und insbesondere an den Wirtschaftswegen hinterlassen. Die Überprüfung der Wirtschaftswegen, die regelmäßig in jedem Frühjahr durchgeführt wird, hat ergeben, dass der Bedarf an Bitumen und Splitt um ca. 60 % höher liegen wird als bei der Einplanung der Haushaltsmittel für das Jahr 2009 angenommen. Seitens der Verwaltung ist vorgesehen, die Mehrkosten in Höhe von rd. 30.000 € innerhalb der zur Verfügung stehenden Mittel im Produkt 12.01.02 „Straßenunterhaltung“ zu decken, indem die veranschlagten Leistungen für die Sanierung von Brückenbauwerken auf das Haushaltsjahr 2010 verschoben werden.

#### 15. Tag des offenen Denkmals am 13. September 2009

Die bundesweite Aktion „Tag des offenen Denkmals“ findet in diesem Jahr am Sonntag, 13.09.09, statt und steht unter dem Motto „Historische Orte des Genusses“. Teilnehmen wird Herr Dirk Boll mit dem denkmalgeschützten ehem. Kaseinwerk, aus dem das Landgästehaus „Beverland“ und das Restaurant „Kaseinwerk“ entstanden sind. Als Rahmenprogramm ist die Vorstellung des Buches über die Geschichte des ehem. Kaseinwerks mit einer Lesung von Autor Andreas Busch vorgesehen. Neben einzelnen Vorträgen zur Geschichte des ehem. Kaseinwerks mit begleitender Ausstellung ist die Durchführung eines Beverland Krimispiels aus der Zeit der 1930er Jahre geplant.

#### 16. Markierungsarbeiten

In den nächsten Wochen werden die Parkflächenmarkierungen auf dem Rathausparkplatz, die Markierungen der Zahl „20“ im verkehrsberuhigten Geschäftsbereich im Ortskern sowie weitere Einzelmarkierungen vorgenommen werden. Letzte Detailabstimmungen mit dem Straßenverkehrsamt Warendorf sind in dieser Woche erfolgt.

#### 17. Geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen im OT Brock auf der Straße zum Bahnhof

Im März 2009 hat der Rat der Gemeinde Ostbevern beschlossen, den Parkplatz vor dem Anwesen Schlichtenfelde 27 mit der Bezeichnung „Beverland-Platz“ zu versehen. Entsprechende Hinweisschilder sind zwischenzeitlich großflächig angebracht worden, so dass Gäste des Landhotels Hof Beverland sowie des Restaurants Kaseinwerk künftig ihr Ziel ohne größere Probleme erreichen sollten.

Im Rahmen der durchgeführten Umfrage zur Straßenbezeichnung ist von vielen Anliegern angemerkt worden, dass das Verkehrsaufkommen Richtung Bahnhof stark zugenommen hat ebenso wie die gefahrenen Geschwindigkeiten. Vielfach ist der Wunsch nach verkehrsberuhigenden Maßnahmen zum Ausdruck gebracht worden.

In einem gemeinsamen Gespräch mit den Anliegern am 17.06.2009 wurde vereinbart, dass als erste Maßnahmen die Straße durch eine seitliche Randmarkierung mit weißer Farbe optisch verkleinert wird und zudem einseitig Leitpfosten aufgestellt werden, die den Fußgängern und Radfahrern eine sicherere Straßennutzung ermöglichen.

#### 18. Umbau und Erweiterung eines ehem. Wohn- und Betriebsgebäudes zu einem Mehrgenerationenhaus, Telgter Straße 6

Wie im letzten Umwelt- und Planungsausschuss am 16.06.09 berichtet, ist die Baustelle aufgrund von Abweichungen zwischen der Bauausführung und den baurechtlich genehmigten Bauvorlagen stillgelegt worden. Ein geänderter Bauantrag zur erneuten planungsrechtlichen Beurteilung ist bislang noch nicht vorgelegt worden.

#### 19. Mittwochsshopping in Ostbevern

In den Sommerferien lädt die Kaufmannschaft der Hauptstraße und Bahnhofstraße jeden Mittwoch zu besonderen Aktionen ein. Ein auf dem Kirchplatz aufgebauter Sandstrand mit Strandbar lädt zum Spielen, Sonnenbaden und Me(e)hr ein.